

# Bundesratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für den Gerüstbau

Änderung vom 27. August 2007

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
beschliesst:*

I

Folgende geänderte Bestimmungen des in der Beilage zu den Bundesratsbeschlüssen vom 9. Dezember 1999, vom 18. Januar 2002, vom 22. August 2002, vom 24. August 2004, vom 18. August 2005, vom 17. Juli 2006 und vom 19. Februar 2007<sup>1</sup> wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages (GAV) für den Gerüstbau werden allgemeinverbindlich erklärt:

## **Zusatzvereinbarung 2007 zum Gesamtarbeitsvertrag für den Gerüstbau 2005–2007**

*Art. 17, Abs. 1 und 14* Lohn (Basislöhne, Lohnklassen, Lohnauszahlung,  
13. Monatslohn, Lohnanpassungen)

<sup>1</sup> Für die nachstehend aufgeführten Lohnklassen gelten folgende Basislöhne, auf die der Arbeitnehmer im Sinne eines Mindestlohnes Anspruch hat. Vorbehalten sind Spezialfälle nach Artikel 17 Absatz 8 dieses Vertrages. Die Basislöhne je Lohnklasse betragen für die ganze Schweiz in Schweizerfranken, im Monats- oder im Stundenlohn:

Lohnklassen	Q	A	B	C
	Monat/Stunde	Monat/Stunde	Monat/Stunde	Monat/Stunde
	4958.–/27.15	4755.–/26.05	4452.–/24.40	3903.–/21.40

Der Stundenlohn errechnet sich wie folgt: Monatslohn : 182,5 = Stundenlohn

<sup>14</sup> Lohnanpassungen

1. Die effektiv ausbezahlten Löhne werden in allen Lohnklassen generell um 35 Franken pro Monat respektive 19 Rappen pro Stunde erhöht.

<sup>1</sup> BBl 1999 9783–9784, 2002 491 6010–6011, 2004 4845–4856, 2005 5181–5182, 2006 6651, 2007 1613

II

Arbeitgeber, die seit dem 1. April 2007 ihren Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen eine allgemeine Lohnerhöhung gewährt haben, können diese an die Lohnerhöhung nach Artikel 17 Absatz 14 des Gesamtarbeitsvertrages anrechnen.

III

Dieser Beschluss tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft und gilt bis zum 31. März 2009.

27. August 2007

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz